

VOLKS
BLATT | SPLITTERPrinz Harry besteht Aufnahme-
test für Militärakademie

LONDON – Der britische Prinz Harry (Bild) hat einen Aufnahmetest für die renommierte Militärakademie Sandhurst bestanden. Der Königspalast erklärte am Montag, Harry habe den Test mit der besten Kategorie I abgeschlossen und hoffe, seine Ausbildung dort innerhalb der nächsten zwei Jahre zu beginnen. Vor der endgültigen Aufnahme muss er jedoch noch einen weiteren Test bestehen. Die nächsten zwölf Monate wird Harry in Australien verbringen. Der 19-Jährige hat gerade erst seinen Schulabschluss am Elitecollege Eton gemacht. Die Offiziere in Sandhurst sollen von seiner Note zwei in Kunst und einer vier in Erdkunde nicht sonderlich beeindruckt gewesen sein, seine Führung des Kadettenkorps in Eton soll dagegen auf mehr Zustimmung gestossen sein.



Gaby Dohm wird 60 Jahre alt

FRANKFURT – Die Rolle der Schwester Christa in der Serie «Die Schwarzwaldklinik» hat Gaby Dohm in Deutschland populär und bekannt gemacht: Am heutigen Dienstag feiert die Schauspielerin ihren 60. Geburtstag. Eigentlich wollte Dohm gar nicht ins Unterhaltungsfach. Ihren ursprünglichen Berufswunsch als Illustratorin von Kinderbüchern konnte sie nicht verwirklichen, weil sie für den Besuch der Zeichenklasse an der Berliner Akademie zu jung war. Schliesslich ergriff sie doch den Beruf ihrer Eltern und wurde auch Schauspielerin.

Rom im Savoyen-Fieber

ROM – Rom fiebert der Hochzeit des Jahres entgegen: Am Donnerstag heiratet Prinz Emanuele Filiberto von Savoyen die französische Schauspielerin Clotilde Coureau. Der Prinz ist der Enkel des letzten italienischen Königs. Vertreter europäischer Königshäuser und Industriekapitäne werden in der Basilika Santa Maria degli Angeli im Herzen von Rom an der Zeremonie teilnehmen. In der Kirche hatten bereits Emanuele Filiberto Urgrosseltern, König Vittorio Emanuele II. und Elena von Montenegro, 1896 geheiratet. Emanuele Filiberto und die im sechsten Monat schwangere Clotilde kennen sich seit zwei Jahren. «Ich hatte keine besondere Sympathie für Adelige, Emanuele Filiberto hat aber mit seiner Einfachheit mein Herz erobert», sagte die brünette Clotilde.

Wieder ein Anschlag

Zwei Tote bei Selbstmord-Attentat bei UNO-Gebäude in Bagdad

BAGDAD – Inmitten des amerikanischen Drängens auf ein grösseres Engagement der Vereinten Nationen im Nachkriegs-Irak ist der Bagdader UN-Sitz erneut Ziel eines Selbstmordanschlags geworden. Bei der Explosion einer Autobombe wurde neben dem Täter ein irakischer Polizist getötet, der den Wagen an einem Kontrollpunkt angehalten hatte, wie US-Hauptmann Sean Kirley erklärte.

In der Frage der künftigen Verwaltung Iraks zeichnet sich keine Einigkeit zwischen den USA und den Kriegsgegnern ab. Die irakische Polizei habe eine grössere Tragödie verhindert, sagte Kirley. Eigentliches Ziel des Täters sei das UN-Gelände gewesen. Augenzeugen erklärten, der Wachmann habe das Auto durchsucht und den Kofferraum geöffnet. Dabei sei der Wagen explodiert. 19 Menschen wurden verletzt. Generalsekretär Kofi Annan warnte, wenn sich die Situation in Irak weiter verschlimmere, werde die Arbeit der UN erheblich behindert. «Ich bin schockiert und verzweifelt über den jüngsten Anschlag», sagte er. Die Vereinten Nationen bemühten sich derzeit um eine Einschätzung der Lage. Die Explosion ereignete sich knapp 200 Meter vom Gelän-



In der Nähe des UNO-Gebäudes in Bagdad hat ein Selbstmord-Attentäter wieder eine Bombe gezündet.

de des Hotels «Canal» entfernt, wo vor einem Monat eine Autobombe 23 Menschen in den Tod riss, darunter auch den UN-Sondergesandten für Irak, Sergio Vieira de Mello. Die Vereinten Nationen haben ihr Engagement in Irak seitdem zurückgefahren. Ein UN-Sprecher erklärte, der Täter habe ausser der 25-Kilogramm-Bombe

einen Sprengstoffgürtel bei sich getragen.

US-Präsident George W. Bush kündigte unterdessen in einem Interview des amerikanischen Fernsehsenders Fox News an, er werde in seiner Rede vor der UN-Vollversammlung am heutigen Dienstag bekräftigen, dass die Entscheidung zur Invasion Iraks rich-

tig gewesen sei «und andere, die bei uns mitgemacht haben, die richtige Entscheidung getroffen haben».

Er wolle aber auch andere Länder bitten, mehr zur Stabilisierung Iraks beizutragen. «Wir hätten gerne eine grössere Rolle für die Vereinten Nationen in Irak», sagte Bush.

Rekordsommer mit schweren Auswirkungen

Grosse Ernteeinbussen – Fütterungsprobleme – Sommer mit tropischem Klima

ZÜRICH – Der mit der Tag-und-Nacht-Gleiche heute zu Ende gehende Rekordsommer 2003 hat den Bauern schwer geschadet. Akuteste Probleme waren die Futtermittelknappheit und die Schwierigkeiten bei der Bewässerung. Der Bauernverband geht davon aus, dass die Trockenheit einzelnen Betrieben den Todesstoss geben könnte.

Die heissen Tage setzten der Landwirtschaft schwer zu. Am stärksten betroffen waren laut Roland Furrer, Sprecher des Schweizerischen Bauernverbands (SBV), der ganze Jurabogen, verschiedene Gebiete im Mittelland und Jurasüdfuss, grosse Teile des Kantons Solo-



Die heissen Sommertage setzten der Landwirtschaft schwer zu.

thum, fast der ganze Kanton Aargau, das Zürcher Unterland, gewisse Teile im Kanton Thurgau und der ganze Kanton Schaffhausen. Stark in Mitleidenschaft gezogen wurden auch die Kantone Graubünden und Tessin sowie das Wallis.

Am gravierendsten war die Futtermittelknappheit, weil das Graswachstum während Monaten praktisch zum Stillstand gekommen war. Die Bauern mussten den Tieren Futter geben, das eigentlich für den Winter bestimmt war, oder Futter zukaufen. Hinzu kam die Bewässerung, die mit betrieblichem, organisatorischem und auch finanziellem Mehraufwand verbunden war.

Nachfolger bestimmt

De Hoop Scheffer Nato-Generalsekretär

BRÜSSEL – Der niederländische Aussenminister Jaap de Hoop Scheffer wird neuer Generalsekretär der NATO. Das verlautete am Montag nach der Sitzung des NATO-Rats in Brüssel. Der 55-Jährige tritt Anfang 2004 die Nachfolge des Schotten George Robertson an.

Hoop Scheffer galt als Wunsch-Kandidat der USA, nachdem sich der Niederländer während des Irak-Streits innerhalb der NATO auf die Seite Washingtons gestellt hatte. Dagegen favorisierten vor allem Frankreich und Deutschland den kanadischen Vize-Regierungschef und Finanzminister, John Manley, auch wenn der Generalsekretär der Allianz traditionell ein Europäer ist. Manley hatte im Herbst 2002



Neuer NATO-Generalsekretär: Jaap de Hoop Scheffer.

eine Beteiligung seines Landes an einem Angriff der USA gegen den Irak abgelehnt. Hoop Scheffer ist nach Joseph Luns und Dirk U. Stikker bereits der dritte Niederländer auf dem Brüsseler Spitzenposten.

Emmy-Awards verliehen

TV-Oscars kaum mit Überraschungen

LOS ANGELES – In Los Angeles sind in der Nacht zum Montag die Fernseh-Oscars, die so genannten «Emmy Awards», vergeben worden. Überraschungen gab es dabei kaum: Grosser Sieger des Abends war neben der Serie «Everybody Loves Raymond», die insgesamt fünf Auszeichnungen verbuchen konnte, die Mafia-Serie «The Sopranos» mit vier Emmys.

Die NBC-Politsatire «The West Wing», die zwei Preise bekam, erhielt zum vierten Jahr in Folge die Auszeichnung als beste dramatische Serie. Der Preis für die beste Comedy-Produktion ging an die CBS-Serie «Everybody Loves Raymond». Die Emmys für die besten Schauspieler in TV-Serien



Emmy Award für Debra Messing.

erhielten die «Sopranos»-Darsteller James Gandolfini und Edie Falco. Die Emmys für die besten Comedy-Schauspieler gingen an Tony Shalhoub und an Debra Messing.

ANZEIGE

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT
Sonntag, 28. Sept. 2003
15.00 Uhr

Zar und Zimmermann
Komische Oper in drei Akten
im Vaduzer Saal

Mit der VOLKSCARD erhalten Sie
auf alle Kategorien
25 % Rabatt

Profitieren Sie als
VOLKSBLATT-Abonnent
von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSBLATT